



## **ANTRAG VON BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**

Für die Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2025

Friedrichsdorf, 18.02.2025

### **Einführung einer Katzenschutzverordnung**

#### **Antrag**

Der Magistrat wird beauftragt die Einführung einer Katzenschutzverordnung nach § 13 b Tierschutzgesetz zu prüfen. Bei der Prüfung sind die Erfahrungen der Nachbarstädte und Gemeinden, die bereits eine Katzenschutzverordnung haben mit einzubeziehen (z.B. Frankfurt am Main, Hofheim, Nidda). Das Tierheim Hochtaunus e.V. sowie die Tierschutzvereine sind bei der Prüfung zu beteiligen.

#### **Begründung**

Eine wachsende Zahl streunender Katzen, die sich fortwährend vermehren, führt zunehmend auch in Friedrichsdorf zu Tierleid, einem überlasteten Tierheim und weiteren Problemen.

Der Deutsche Tierschutzbund befürwortet, dass Freigängerkatzen kastriert werden. Um "das Elend der Straßenkatzen nachhaltig zu reduzieren", sei dies bundesweit erforderlich. Auch für eine Registrierungspflicht setzt sich der Tierschutzverein seit Jahren ein. Alle Katzen sollten einen Mikrochip tragen.

In Hessen spricht sich der Landestierschutzverband für eine landesweite Katzenschutzverordnung aus. Das würde auch die Budgets der Tierschutzvereine entlasten, die sich um verwahrloste Straßenkatzen kümmern, argumentiert der Verband.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Fox

Fraktionsvorsitzende